

Wie man einen Fanatiker heilt

TESKEDSORDEN

Tillsammans för mångfald och tolerans

Gemeinsam für Vielfalt und Toleranz

Camilla Rehn

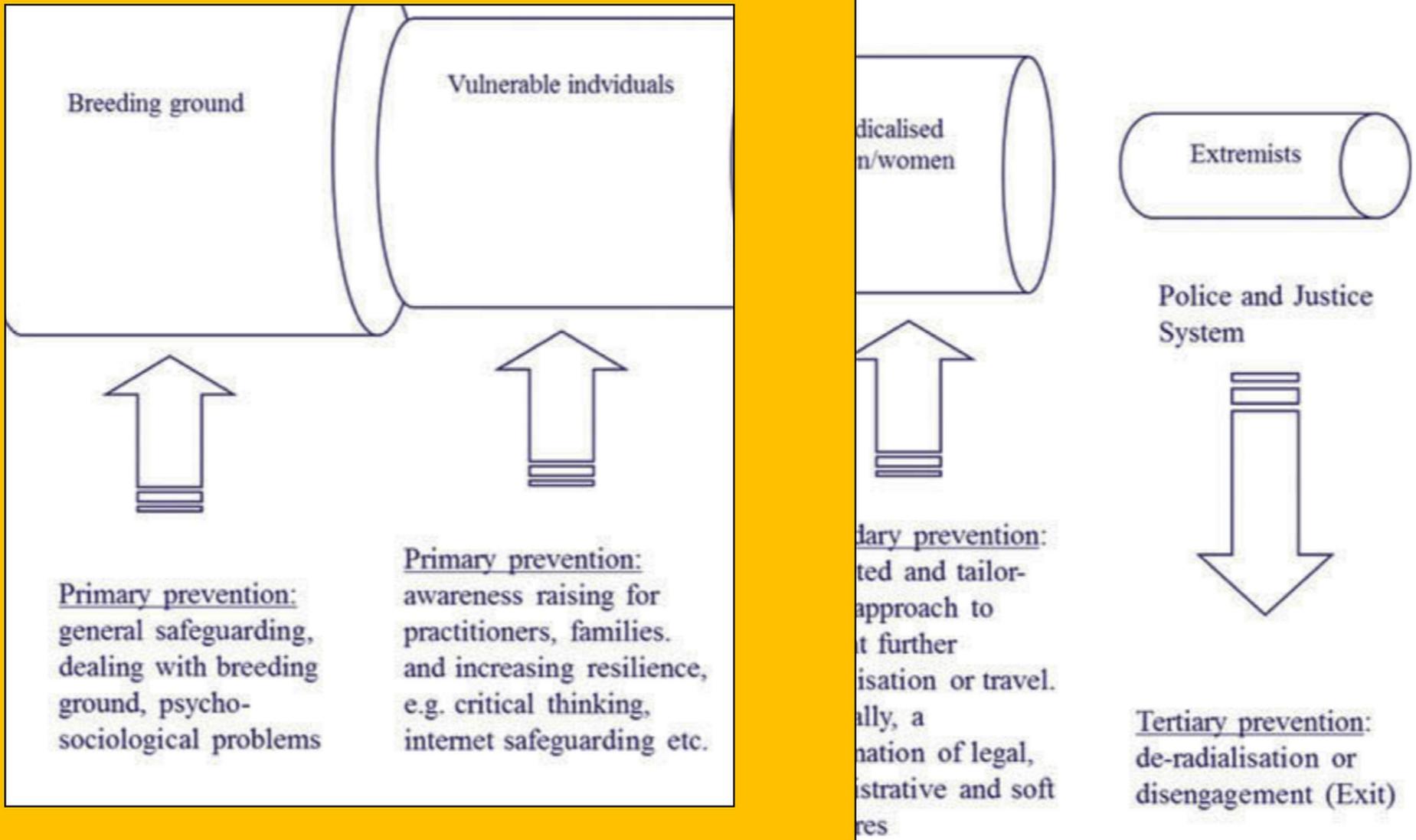
Leiterin der Ausbildung

camilla.rehn@teskedsorden.se

Schulen sind unsere Hauptzielgruppe im Kampf gegen Fanatismus und für die Vielfalt. Warum?

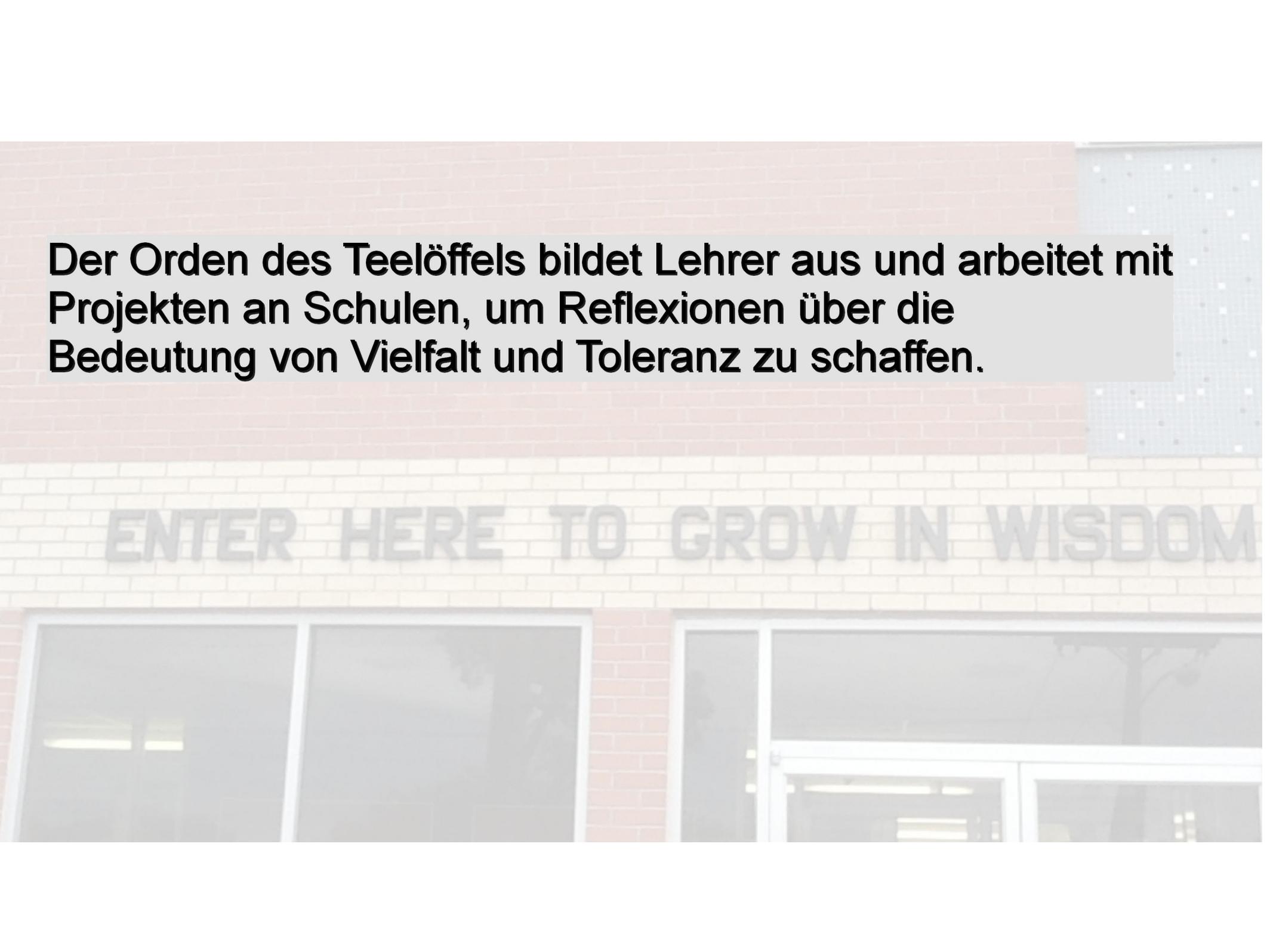
- Man muss früh anfangen. Niemand ist "zu jung".
- Jeder/r geht zur Schule
- Wir haben große Unterstützung im schwedischen Lehrplan. Schulen MÜSSEN mit diesen Themen arbeiten.
- Lehrer sagen oft, dass sie nicht genug Wissen oder Training haben, um mit kontroversen Themen im Klassenzimmer, Polarisierung und / oder Anzeichen von Sektierertum umzugehen.

Amy-Jane Gielen (2017)



Der Orden des Teelöffels bildet Lehrer aus und arbeitet mit Projekten an Schulen, um Reflexionen über die Bedeutung von Vielfalt und Toleranz zu schaffen.

ENTER HERE TO GROW IN WISDOM

A photograph of a school building entrance. The building has a brick facade with a light-colored brick section above the entrance. A sign above the entrance reads "ENTER HERE TO GROW IN WISDOM". The entrance features a set of double glass doors and a large window to the left. The image is slightly faded and has a white background overlay at the top.

Beispiele für Pädagogik für Vielfalt und Toleranz angesichts des sektiererischen Widerstands

Beispiel: Toleranzprojekt

Das Toleranzprojekt richtet sich an Schüler ab 14 Jahren.

Das Projekt findet außerhalb der Schule statt (es handelt sich um eine außerschulische Aktivität). Das Toleranzprojekt wurde von der UNO als ein Modell erwähnt, das soziale Bindungen zwischen Kindern schafft, die einander sonst nicht treffen könnten.

Das Projekt erstreckt sich über ein Jahr. Kinder treffen einander, um über sich selbst und ihre Identität, das historische Sektierertum und die Ereignisse von heute nachzudenken. Sie schreiben, diskutieren, reflektieren und lernen. Sie reisen auch nach Polen, um Orte des Holocaust zu besuchen.

Eines der Ziele ist es, den Schüler zu lehren: "Sei der Beste, der du sein kannst."

Das Projekt wurde in mehreren schwedischen Kommunen durchgeführt. An Orten, an denen die Kommunen schon lange mit dem Projekt zusammengearbeitet haben, können sie sehen, dass zum Beispiel die Rekrutierung für Neo-Nazi-Organisationen abgenommen hat.

Der Orden der Teelöffel war früher Teil der Gruppe, die sich mit dem Toleranzprojekt befasste. Dieses Projekt erstreckt sich über die Zeit - um etwas zu bewegen! Es gibt keine schnellen Lösungen, um das Problem der Intoleranz zu lösen

Beispiel: Toleranzprojekt

Nach der Reise nach Polen



Endlich konnten wir uns wieder draußen auf Söra treffen. Es wurde selbstverständlich, das Thema des Tages sein zu lassen: Nach der Reise nach Polen. Wir hatten viel zu tun, um darüber zu reflektieren und ebensoviel über die Fortsetzung und die beiden Abschlussabende im Mai nachzudenken

Weitere Beispiele: Werkzeuge für den Unterricht

Der Orden der Teelöffel liebt es, mit realen Geschichten als Werkzeug zu arbeiten, um Reflexionen über Identität, Vielfalt, Diskriminierung und Menschenrechte anzustoßen. .

Wir verwenden echte Geschichten, um Tools zu erstellen, die Lehrer im Unterricht verwenden können, wenn sie mit diesen wichtigen Themen arbeiten.

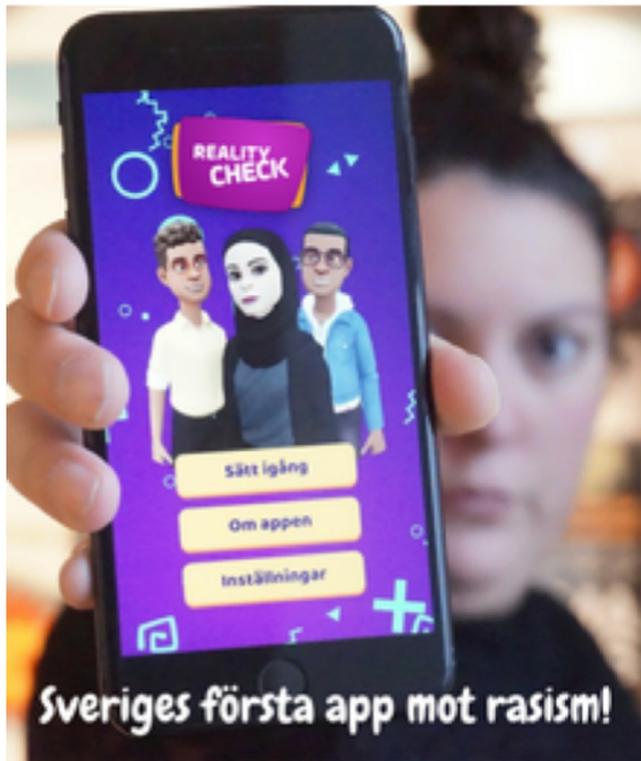
Drei unserer neuesten Projekte sind:

- Reality Check (Schwedens erste App gegen Rassismus)
- Trevligt Folk (ein Film)
- Kein Fremder (ein Buch)

Alles wird mit einem Handbuch für Lehrer geliefert, das zeigt, wie das Projekt als relevantes Werkzeug im Klassenzimmer genutzt werden KANN.

Reality check

Schwedens erste App gegen Rassismus



Die App basiert auf Interviews mit schwedischen Kindern, die Rassismus in ihrem Alltag erfahren.

Als Nutzer der App reagierst du auf rassistische Situationen, und du erhältst auch Beispiele dafür, wie du reagieren KÖNNTEST, wenn du das nächste Mal etwas Rassistisches hörst oder siehst.

Trevligt folk ("nette Leute" - ein Film)



Dies ist ein Film über Somalias erste Bandy-Nationalmannschaft - gegründet in Borlänge, einer Kleinstadt in Schweden als ein Projekt für Integration und um Vorurteile in dieser kleinen Stadt zu bekämpfen



Kein Fremder (ein Buch)



41 Schweden schreiben darüber, sich in unserer Gesellschaft entfremdet zu fühlen, sich "draußen" zu fühlen.

Drei unserer Autoren sind:

- Mohamed Yasin Hamami
Ein Junge, der aus Syrien geflohen ist
- Sofia Jannok
Liedermacherin aus Sápmi (Samenland), sie ist Samin
- Soraya Post
Roma und Mitglied des Europäischen Parlaments



Schwedischer Lehrplan

Schwedischer Lehrplan

Aufgabe der Schule ist es, das Lernen zu fördern, indem das Individuum angeregt wird, Wissen **und Werte** zu erwerben und zu entwickeln.

Die Ziele der Schule sind, dass jeder Schüler:

- ethische Standpunkte, die auf dem Wissen über Menschenrechte und demokratische Grundwerte basieren, sowie persönliche Erfahrungen bewusst bestimmen und ausdrücken kann,
- den inneren Wert anderer Menschen respektiert,
- die Unterwerfung von Menschen unter Unterdrückung und erniedrigende Behandlung ablehnt und auch hilft, anderen Menschen zu helfen,
- sich in die Situation, in der sich andere Menschen befinden, einfühlen und sie verstehen und auch den Willen entwickeln kann, von Herzen in ihren besten Interessen zu handeln, und
- Respekt und Fürsorge zeigt für die unmittelbare Umgebung wie auch für die Umwelt aus einer breiteren Perspektive.

Kein Land steht alleine da

"Schutz vor Extremismus beginnt bereits in der Schule"



Wir sind davon überzeugt, dass die primäre Verteidigung der Demokratie die Schule ist. In der Informationsgesellschaft, in der wir leben, ist die Arbeit der Lehrer schwieriger und wichtiger geworden, schreiben Gustav Fridolin und Najat Vallaud-Belkacem. Foto: Claudio Bresciani / TT, Jacques Brinon / AP

TEACHING CONTROVERSIAL ISSUES

Professional development pack for the effective teaching of controversial issues developed with the participation of Cyprus, Ireland, Montenegro, Spain and the United Kingdom and the support of Albania, Austria, France and Sweden

THE GLOBAL GOALS

For Sustainable Development



TESKEDSORDEN

Tillsammans för mångfald och tolerans

Gemeinsam für Vielfalt und Toleranz

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Camilla Rehn

Leiterin der Ausbildung

camilla.rehn@teskedsorden.se

